

Zuständige IGPK-Mitglieder:

Landrat Maurus Adam, Präsident  
Landrat Peter Epper  
Kantonsrat Willy Fallegger  
Kantonsrätin Annie Infanger

## **Bericht zur Geschäftsprüfung 2006**

beim

### **Verkehrssicherheitszentrum VSZ der Kantone Obwalden und Nidwalden**

#### Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen
2. Prüfungsziel
3. Vorgehen / Ablauf
4. Bericht IGPK zu 2006

#### **1. Grundlagen**

- Vereinbarung über das Verkehrssicherheitszentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden (Vereinbarung VSZ) vom 29. Januar 2002
- Art. 5 Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission
- Jahresbericht 2006 des VSZ vom 07. März 2007
- Bericht der Revisionsstelle, Finanzkontrolle Obwalden und Nidwalden, zu Jahresrechnung 2006 des VSZ vom 02. März 2007.

#### **2. Prüfungsziel**

- Schaffung eines vertieften Einblickes über die Organisation und die Arbeitsweise der öffentlich rechtlichen Anstalt VSZ.
- Führen von direkten Gesprächen mit dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung des VSZ.
- Einholen von Auskünften zu Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2006.

### **3. Vorgehen / Ablauf**

- 16. 01. 2007 Besuch des VSZ in Sarnen OW.
- 20. 03. 2007 Besuch des VSZ in Stans NW.
- 20. 03. 2007 Sitzung IGPK und VR / GL des VSZ.

### **4. Bericht IGPK zum Geschäftsjahr 2006**

Am 16. Jan. 2007 fand eine Führung und Orientierung im VSZ OW statt. Wir nutzten die Gelegenheit Gespräche mit den Mitarbeitern zu führen. Dabei stellten wir fest, dass sich die beiden Verkehrssicherheitszentren in Stans und in Sarnen zu einer Einheit entwickelten. Ausserlich manifestiert sich dies, mit dem einheitlichen Erscheinungsbild. Operativ zeigt durch den gegenseitigen Austausch von Mitarbeitern. Im Anschluss an die Führung in Sarnen gaben VR-Vizepräsident Beat Halter und Geschäftsführer Bruno Furrer Auskunft über den Verlauf des vergangenen Geschäftsjahres. Das VSZ OW hat im vergangenen Jahr den Hinschied eines langjährigen und sehr erfahrenen Mitarbeiters hinnehmen müssen. Der Todesfall und 2 Unfälle haben die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter auf eine harte Probe gestellt.

Am 20. März trafen sich die IGKP-Mitglieder mit VR-Vizepräsident Beat Halter und Geschäftsführer Bruno Furrer zur Besichtigung des VSZ NW und Gesprächen mit der Geschäftsleitung. Im Anschluss an die Besichtigung informierte uns die VR-Präsidentin Marianne Blättler. VR-Vizepräsident Beat Halter und Geschäftsführer Bruno Furrer über den Verlauf des Jahres, den Jahresbericht und die Rechnung 2006 und beantworteten uns Fragen dazu. Die IGKP wird auch über die Organisation, die Ziele und Kennzahlen des VSZ orientiert.

### **Jahresbericht 2006**

Der Jahresbericht 2006 ist kurz und übersichtlich gehalten. Er gibt einen guten Überblick über die Tätigkeiten und Rechnung des Geschäftsjahres 2006.

Das Verkehrssicherheitszentrum OW/NW hat ein erfolgreiches viertes Geschäftsjahr hinter sich. Die Zusammenarbeit OW/NW wurde intensiviert und ist im täglichen Arbeitsablauf selbstverständlich.

**Personalbestand.** Der Personalbestand hat sich mit minus 0.7 Stellen bei neu 31.6 Stellen gegenüber den 32.3 Stellen von 2005 leicht verändert. Zeitweise tauschen Mitarbeitende des VSZ ihre Arbeitsplätze von Obwalden nach Nidwalden und umgekehrt. Sie empfinden dies als sehr bereichernd. Es sind weiterhin 3 Lernende im Einsatz, nachdem im Vorjahr ja ein neuer Ausbildungsplatz für die kaufmännische Grundbildung geschaffen wurde.

**Logo.** Mit dem neuen Logo des VSZ und der Umsetzung des neuen Leitbildes ist ein moderner einheitlicher Auftritt der beiden Verkehrssicherheitszentren Obwalden und Nidwalden gelungen. Gleichzeitig wurden auch die Standorte neu beschriftet und die Kommunikationsmittel erneuert. Die Experten arbeiten in einheitlichen Berufskleidern.

**Verkehrssicherheitstag.** Gemeinsam mit den verschiedenen Partnern führte das VSZ am 2. Sept. 2006 den geplanten Verkehrssicherheitstag in Sarnen durch. Dieser Tag war ein Erfolg, nahmen doch über 1'100 Personen daran teil. Ein ähnlicher Anlass ist im Jahre 2008 in Stans vorgesehen.

**Fahrzeugbestand.** Der gesamte Motorfahrzeugbestand ist um 2.9% auf 61'219 Motorfahrzeuge angestiegen. Der Schiffsbestand hat total um 74 Einheiten auf 3'089 Einheiten abgenommen. Bei den Schiffsprüfungen konnte der Rückstand um 221 Schiffe oder -23.2% abgebaut werden und beträgt noch 733 Einheiten.

**Fahrzeugprüfungen.** Der Rückstand der Fahrzeugprüfungen konnte gesamthaft um 319 Fahrzeuge abgebaut werden. Infolge eines Todesfalles und der beiden Nichtbetriebs-unfälle beträgt der Rückstand in Obwalden neu 5'854 Fahrzeuge. Mit dem Einsatz eines zusätzlichen Experten der in Stans abgezogen wird, kann der Rückstand im 2007 wieder aufgeholt werden.

**Führerprüfungen.** Bei den theoretischen Führerprüfungen war eine Abnahme von 16.5% zu verzeichnen, hingegen nahmen die praktischen Prüfungen um 13.8% zu.

**2-Phasenausbildung.** Das Engagement im Hinblick auf die Weiterbildung von Neulenkern im Rahmen der 2-Phasenausbildung (WAP) war intensiv. Leider zeichnet sich noch keine konkrete Zusammenarbeit mit einem möglichen Partner ab. Im Jahr 2007 wird sich entscheiden, ob das VSZ diesen Zweig der Ausbildung für Neulinker anbieten wird.

**Motion.** In beiden Kantonen wurde im Herbst 2006 eine Motion betr. einer Anpassung der Bemessungskriterien für eine verursachergerechte Verteilung der Verkehrssteuern eingereicht. Ein Expertenteam des VSZ begleitet die Arbeitsgruppe fachlich und die politischen Wünsche fliessen in die laufende Überarbeitung der interkantonalen Arbeitsgruppe ein. Beide Kantone sollen in der Festlegung der unterschiedlichen Höhe der Verkehrssteuern autonom bleiben.

**Administrativmassnahmen.** Die Administrativmassnahmen (ADMAS) reduzierten sich um 118 Fälle auf 1091 Tatbestände. Auffallend ist jedoch die Zunahme des Tatbestandes fahren in angetrunkenem Zustand um +31.20%. In Obwalden werden die Administrativmassnahmen über das Verhöramt geführt. 11 Fahrzeuglenker haben Einsprache beim VSZ eingereicht. Nachdem vom Einsprecher neue Beurteilungsgrundlagen vorgelegt werden konnte wurde eine Einsprache gutgeheissen. Weiter haben 3 Personen mit einer Verwaltungsgerichtsbeschwerde die nächste Instanz angerufen. In einem Fall wurde nicht auf die Beschwerde eingegangen. Die anderen Entscheide stehen noch aus. Drei Beschwerden wurden beim Bundesgericht eingereicht. Auch diese Entscheide stehen noch aus. Ende 2006 waren 213 Fälle (Vorjahr 170) in verschiedenen Stadien hängig. Ein Grossteil dieser hängigen Fälle ist darauf zurückzuführen, dass vermehrt die Entscheidung der Strabbehörde abgewartet werden muss.

## **Jahresrechnung 2006**

**Gebührenreduktion.** Von der Gebührenreduktion, die 2006 eingeführt wurde, profitierten ca 20'000 Kunden. Dadurch reduzierten sich die Gebühreneinnahmen um Fr. 172'000.-

**Rechnungsergebnis.** Die laufende Rechnung schliesst bei Aufwendungen von Fr. 5.281 Mio und Erträgen von Fr. 5,284 Mio, nach Vornahme von Fr.124'650.- Abschreibungen und Rückstellungen von Fr. 200'000.-, mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'749.- ab. Der Bremsprüfstand und die Absauganlage in Stans im Wert von Fr. 121'000.-konten vollumfänglich mit eigenen Mitteln finanziert werden. Mit dem Rechnungsjahr 2006 ist das Anlagenvermögen vollständig abgeschlossen,

**Rückstellungen.** Für die Absauganlage in Sarnen und die Software Cari wurden je Fr.100'000.- zurück gestellt. Für die Abklärungen der 2-Phasenausbildung wurden Fr. 50'000.- aufgelöst.

**Abschreibungen.** Investitionen in die EDV werden innert 3 Jahren abgeschrieben. Die technischen Anlagen inkl Fahrzeuge sind innert 8 Jahren sowie das Mobilar innert 5 Jahren abzuschreiben.

**Software Cari.** Die Investitionskosten belaufen sich auf Fr. 1'000'000.-. Mit der Vertragsunterzeichnung im Frühjahr 2007 müssen ca Fr. 300'000.- Anzahlung geleistet werden. Die Software wird zusammen mit den Kantonen Uri und Glarus im Herbst 2008 eingeführt. Die personellen Kapazitäten für diese anforderungsreiche Investition sind bereits eingeplant. Die Verantwortlichen des VSZ wollen das beachtliche Investitionsvolumen vollumfänglich mit eigenen Mitteln finanzieren.

**Schlussfolgerung.** Die Jahresziele konnten Dank dem grossen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Verantwortlichen vollumfänglich erreicht werden. Das VSZ erfüllt seine Aufgabe im Interesse einer wirtschaftlichen, kostenoptimierten Leistungserbringung und einer motivierten Belegschaft.

Die IPGK dankt dem VR und der GL für den freundlichen Empfang und die offene und kooperative Zusammenarbeit und bittet den Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterzuleiten.

Auf Grund dieser Feststellungen und des Berichtes der Revisionsstelle vom 02. März 2007 empfehlen wir dem Regierungsrat der Kantone Obwalden und Nidwalden den vorliegenden Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2006 zu genehmigen.

Sarnen/Stans, 01.05.2007  
Die Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission

  
Maurus Adam  
Landrat NW



Willy Fallegger  
Kantonsrat OW



Peter Epper  
Landrat NW



Annie Infanger  
Kantonsrätin OW